

# Weihnachtsmarkt fällt in diesem Jahr aus

Das Konzept der Veranstaltung auf Schloss Bloemersheim soll überdacht werden, teilt die Verwaltung mit. In den vergangenen Jahren hatte der Markt Defizite eingefahren. Es gebe weniger Aussteller, aber höhere Fixkosten.

VON STEFAN GILSBACH

**NEUKIRCHEN-VLUYN** Alle zwei Jahre wieder findet auf Schloss Bloemersheim in der Adventszeit ein stimmungsvoller Markt statt. Acht Veranstaltungen waren es bislang. Auch 2014 stünde sie eigentlich auf dem Programm. Gestern jedoch haben Stadtmarketing und der Werbering bekannt gegeben, dass der Markt nicht stattfindet. „Die Organisatoren rund um das Neukirchen-Vluyn Stadtmarketing sowie die Gutsverwaltung und die zahlreichen ehrenamtlichen Mitstreiter“, heißt es, „haben sich nun allerdings entschieden, den Markt in 2014 nicht auszurichten.“

**„Beim künftigen Standort sind wir völlig ergebnisoffen“**

**Frank Grusen**  
Stadtmarketing  
Neukirchen-Vluyn

Das Konzept funktioniert offenbar nicht mehr: Bei den jüngsten Märkten sei unterm Strich ein Minus herausgekommen. Der Werbering Neukirchen-Vluyn, der mit der Stadt die finanzielle Planung für den Markt 2014 erstellt hatte, kam zum Schluss, dass erneut ein Defizit drohe, und zwar „aufgrund von zurückgehenden Ausstellerzahlen sowie einem großen Fixkostenblock, größtenteils im logistischen Bereich“.

Frank Grusen vom Stadtmarketing bedauert, dass der Markt ausfällt. „Aus finanzieller Sicht kann ich die Entscheidung allerdings mittragen, da alle ergriffenen Maßnahmen die schon aus den Vorjahren bekannten Probleme nicht lösen konnten“, erklärt er. „Wir werden nun aber umgehend mit der Kon-



Der Weihnachtsmarkt Bloemersheim unterscheidet sich durch die Stimmung des Schlosshofes von den Märkten in vielen Großstädten. Dennoch ist die Zahl der Besucher und besonders der Aussteller gesunken. Nun wird überlegt, wie die Veranstaltung aufgefrischt werden kann.

RP-ARCHIVFOTO: KLAUS DIEKER

zeption einer neuen Veranstaltung beginnen.“ Diese soll ein echter Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt werden.

Wo der Markt künftig stattfinden soll, ist unklar. „Wir sind da völlig ergebnisoffen“, sagte Frank Grusen gestern unserer Zeitung. Weder sei man vom Standort Bloemersheim abgerückt, noch schließe man aus, dass die Veranstaltung einen anderen Standort bekommen wird. Natürlich habe das Gelände des Schlosses ein Ambiente, das sich von den gängigen Weihnachtsmärkten in vielen Städten abhebe. Es be-

deute aber wegen der Bustransfers auch mehr Kosten. Sicher sei nur, dass das Interesse der Aussteller deutlich nachgelassen habe. Bei den Planungen für den Markt 2014 lagen wir bei den Anmeldungen rund 25 Prozent niedriger als im Vorjahr“, berichtet Grusen. Und auch die Besucherzahlen seien in den vergangenen Jahren zurückgegangen.

Doch wie kann der Markt wieder aus den roten Zahlen kommen? Dazu gebe es mehrere Überlegungen, erläutert Frank Grusen: „Von Seiten des Stadtmarketings waren

neben einer zusammen mit dem Werbering berechneten neuen Preisstruktur für die Aussteller und intensiven Akquise-Anstrengungen für zusätzliche Teilnehmer auch die Ausweitung des Marktes auf drei Tage in die Planungen mit eingebracht worden. Außerdem wurden sämtliche Kostenpositionen auf den Prüfstand gestellt.“

Ganz egal, wie es mit dem Markt weitergeht, die Organisatoren drückten gestern ihren großen Dank an die Familie von der Leyen aus, die seit 1999 das Schlossgelände zur Verfügung gestellt hatten.

## BLOEMERSHEIM

### Seit mehr als 200 Jahren in Familienbesitz

Schloss Bloemersheim liegt nahe der Grenze, die Neukirchen-Vluyn von der Gemeinde Rheurdt trennt. Die Anlage stammt ursprünglich aus dem Mittelalter, Anfang des 19. Jahrhunderts erwarb die Krefelder Seiden-Dynastie Von der Leyen das Herrenhaus. Diese bauten die Anlage zu ihrem heutigen Zustand aus.